



BURG TANNENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Donnersbergkreis](#) | [Dannenfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgstelle mit Graben und geringen Mauerresten aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°37'43.8" N, 7°56'17.8" E](#)
Höhe: 460 m ü. NN



Topografische Karte/n

[AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTE ...](#), ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A63 Abfahrt 11 Kirchheimbolanden, über Ki-Bo nach Dannenfels am Donnersberg. Auffahrt zum Frauenkloster Gethsemani, dort rechts in den unbefestigten Waldweg bis unterhalb der Burg.
Anfahrt bei trockenem Wetter bis unterhalb der Burgstelle möglich.
Kostenlose Parkmöglichkeiten .



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Ort ca. 20 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Erbaut gegen Ende des 13. Jh. Erbgut der Kunigunde (Tochter des Philipp von Blanden, verheiratet mit Graf Heinrich von Sponheim-Kreuznach). Unter ihrem Sohn Philipp entsteht auf einem Rodungsgebiet das Dorf Dannenfels (Danvels).

Er erwirkt vom Kaiser 1331 das Stadtrecht, erbaut die Burgkapelle und gründet das Kloster bei der Eremitenkapelle auf dem Donnersberg.

1370 gibt sein Nachkomme Heinrich II die Herrschaft Dannenfels auf und verlegt seinen Sitz nach Kirchheim-Boland. Die Burg bleibt Kellerei und Sammelort für Abgaben der umliegenden Bevölkerung, bleibt aber selbstständig.

Über eine Enkelin Heinrichs II gerät sie in nassauischen Besitz. Im 15. Jh. zeitweise an die Kurpfalz verpfändet, später unter wechselnden Besitzern und Amtsleuten vernachlässigt.

Zerstörung während der Bauernaufstände im 16. Jh., anschließende Abtragung zur Gewinnung von Baumaterial.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon, Teil 1-4 | Kaiserslautern, 1999-2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.08.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[23.08.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2020 [CR]